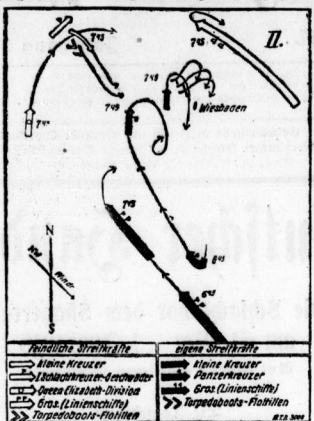




Der am nordöstlichen Ende einwärts von der Spitze des Grotes.

Damit ist noch etwa einfüßigem Kampfe der erste Gefechtsabschnitt, die Kreuzergeschichte, abgeschlossen. Er endet trotz zweifacher erdrückender Ueberlegenheit des Gegners ...

Unterbreifen ist es etwa 7 Uhr nachmittags geworden. Der Flottenchef übernimmt nun da es unmittelbar auch die taktische Führung. Es beginnt der zweite Gefechtsabschnitt.



Der Gegner, der von Norden herkommt, in der Heftigkeit kleine Kreuzer mit Fernführern, Geschützfeuerkreuzer, einen Elisabeth-Drittel, mit hoher Fahrt vor der ihm sehr nachdringenden deutschen Flotte nordwärts steuert, verliert im weiteren Verlaufe des Gefechts, sich in flachen Wogen vor einer Spitze zu ziehen. Unsere Panzerkreuzer bleiben dabei in einem an Sehtafel ungenügender Feuerfahne, besonders mit der Queen Elisabeth-Drittel, mit der auch die an der Spitze nachdringenden Vintennschiffen unserer Gros, kurz vor 7 Uhr beginnt, ein bisweilen abbreitendes Feuergeflecht auf große Entfernungen führen.

Bereits in dieser Woge der Schlacht macht sich die zunehmende Unübersichtlichkeit, besonders nach Norden und Nordwesten hin, unangenehm fühlbar. Der Vorwärtz des Feindes folgend drehen unsere Vintennschiffverbände von nordnordwestlichen Kursen allmählich auf Nord und Nordnordost.

Die deutschen Abgeordneten in Philippopol

Sofia, 1. Juli. Die deutschen Abgeordneten kamen gestern früh in Philippopol an. Von ihnen ein allgemein empfangen bereitete wurde. Zahlreiche hervorragende Persönlichkeiten erwarteten sie an Bahnhof, und der Bürgermeister ließ sie in einer kurzen Ansprache willkommen.

Die neue Kartoffelart

Die Ueberlieferungen der russischen Heeresberichte

Wien, 30. Juni. Aus dem Kriegsappreciationsbericht meldet:

Eben bei der Veröffentlichung des russischen Berichtes vom 18. Juni wurde der vom russischen Generalkommando geübte Brauch, mit ungeheuren Gefangenen- und Beutegaben zu punkten, in das richtige Licht gerückt. Wenn nämlich der Petersburgs Bericht vom 27. Juni schätzungsweise 100.000 Gefangene, 210 Geschütze und 644 Wagengelände mehr eingerechnet worden wäre, so kann dies nach allen Erfahrungen, die in zweijähriger Kriegszeit mit der Revidierung aller unserer Feinde gemacht wurden, wahrlich nicht mehr in Erwähnung kommen.

Die Defensivfähigkeit in drei Kriegsjahren war höchst gelohnt, die unermüdlichen Wechselläufe des Krieges richtig einzuschätzen und sich in kritischen Zeiten Ernst und Fassung zu bewahren.

Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehres

Wie sich aus nachfolgenden, beifolglich solchen getroffenen Anordnungen ergibt, hat die Reichsbank nunmehr auch eine praktische Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs vorbenommen. Dies handelt sich um den Ueberschuss der Wechsel und der Schulden in Reichsbanknoten und Kupferpapieren und der Schulden im Reichsscheideverehr der Kantonalen, Betreffs der Einziehung von Aufsatzpapieren wird, abgesehen von anderen weitgehenden Ermäßigungen und Erleichterungen, in der Hauptsache bestimmt, daß alle Reichsbanknoten von jetzt ab geschätzt sind.

Es folgt abgeordnet: 1. Bei den durch Postkonten eingehenden Beträgen zur Guthabenseite auf dem Konto eines Girokontos sind die der Kantonalität vom Postbeamten in Rechnung gestellten Gebühren (5 Pf. bei Beträgen bis zu 25 Mk., darüber hinaus 10 Pf.) dem Girokontoinhaber nicht mehr zu berechnen.

Es folgt demnach die Berechnung der Gebühren teilweise ganz in Wegfall. Am 2. Juli tritt in Kraft die neue Verfassung für die Guthabenseite, das heißt alle durch Postkontos zur Guthabenseite auf Girokonten eingehenden Beträge die Gebühr nur noch mit 1/2 v. Z. (statt bisher 1/2 v. Z.) berechnet wird.

Es folgt demnach die Berechnung der Gebühren teilweise ganz in Wegfall. Am 2. Juli tritt in Kraft die neue Verfassung für die Guthabenseite, das heißt alle durch Postkontos zur Guthabenseite auf Girokonten eingehenden Beträge die Gebühr nur noch mit 1/2 v. Z. (statt bisher 1/2 v. Z.) berechnet wird.

Eine neue Benjarkirise in Frankreich

Paris, 30. Juni. Laut 'Matin' droht in Frankreich eine neue Benjarkirise. Der Arbeitsminister kündigte den Christen an, daß ihre Lager demnächst beschlagnahmt werden würden. Daher werden sie kühn nicht mehr eingegangen. Den öffentlichen Verkehrsbehörden wird durch Ausbänderung von Benjarkirisen die Aufrechterhaltung ihres Betriebes ermöglicht.

Sassonow gegen den Kanzler

Petersburg, 28. Juni. (Meldung der Petersburger Telegrammen-Agentur.) Der politische Redakteur der Moskauer Zeitung 'Ruskoje Slovo' hatte mit Sassonow eine Unterredung über die Frage: In wie weit sind die Berichte des deutschen Reichskanzlers begründet, auf andere Personen die Verantwortlichkeit für den jetzigen Krieg abzumäßen? Sassonow sagte:

Die Erklärungen Bismarcks während der letzten letzten Monate verständlich, wenn man bedenkt, daß er seinen Ruf als Staatsmann nicht vor irgend einem unparteiischen Publikum, sondern gegen die Vorurteile und Anschuldigungen seiner eigenen Landesküste zu verteidigen hatte. Ihm geht es übrigens wenig an, wie weit seine Landesküste mit ihrer Aufgabe Recht haben, aber es ist in jedem Falle zu beachten, daß garbairische Deutsche sich allmählich klar werden über die wahre Natur einiger besonders übler der deutschen Politik, die letzten Endes zum Weltbrand führte. Die öffentliche Meinung Russlands hatte den natürlichen Wunsch, einen Bericht zu sieben auf diesen den neuen Erklärungen des deutschen Reichskanzlers und den bereits früher veröffentlichten Darstellungen über den Abbruch des Krieges. Dieser Bericht war ein so wichtiger, als unbedingte unabhängiger im Einzelnen gebunden und in den diplomatischen Umständen auf gestützten Angaben in den bürgerlichen öffentlichen Darstellungen farblos und gällig erschienen.

Für die Deutschen mit ihrer selbstthätigen Erziehung und dem blinden Glauben gegenüber ihren Führern konnten keine sinnlose Behauptung glauben. In der Zeit der Reichskanzler ebenso gut, wie ich und jeder einzugewöhnen unter. Ich habe in dem Reichsamt kein Vertrauen in den Angaben gegenüber der deutschen Propaganda, die dementsprechend, wie ich wissen immer sicher, daß wenn Deutschland einen Krieg entfange, um seine Vorherrschchaft in Europa zu behaupten, es unvermeidlich England gegen sich haben würde.

Die bisher geltenden Bestimmungen über die Einziehung von Wechseln im Reichsbanknoten und Kupferpapieren sind, wie folgt abgeordnet: 1. Bei den durch Postkonten eingehenden Beträgen zur Guthabenseite auf dem Konto eines Girokontos sind die der Kantonalität vom Postbeamten in Rechnung gestellten Gebühren (5 Pf. bei Beträgen bis zu 25 Mk., darüber hinaus 10 Pf.) dem Girokontoinhaber nicht mehr zu berechnen.

Es folgt demnach die Berechnung der Gebühren teilweise ganz in Wegfall. Am 2. Juli tritt in Kraft die neue Verfassung für die Guthabenseite, das heißt alle durch Postkontos zur Guthabenseite auf Girokonten eingehenden Beträge die Gebühr nur noch mit 1/2 v. Z. (statt bisher 1/2 v. Z.) berechnet wird.

Es folgt demnach die Berechnung der Gebühren teilweise ganz in Wegfall. Am 2. Juli tritt in Kraft die neue Verfassung für die Guthabenseite, das heißt alle durch Postkontos zur Guthabenseite auf Girokonten eingehenden Beträge die Gebühr nur noch mit 1/2 v. Z. (statt bisher 1/2 v. Z.) berechnet wird.

Beträchtliche Mengen von Korn verbrannt

Moskau, 30. Juni. Ein neuer Brand brach heute früh am Moskauer Waldweg in der Nähe eines Getreidelagers unmittelbar beträchtlichen Mengen von Korn ein, das dort aufgehäuft waren. Sofortiger Hülfsleistung gelang es, das Feuer auf seinen Ursprung zu beschränken. Der Schaden ist beträchtlich.

Entdeckung reicher Quecksilberquellen in Ostien

Bari, 30. Juni. Aus Salaparuta wird die Entdeckung reicher Quecksilberquellen in der Umgegend von Combarola gemeldet.



Der Gesamtantritt der Kriegsbefähigten... Halle a. d. S., 1. Juli.

tagte am 30. Juni im Sitzungssaale der Handelskammer. Im Vorraum zeigten Arbeiten Kriegsbefähigter, die in Halle gefertigt worden sind...

Heber das Sammelgarett Halle, das Kriegsbefähigte aufnimmt, berichtet Oberlehrer Dr. Geiß, der betonte, der Militärdienst müsse erfüllt sein...

Lehrer Schöffler berichtete über die Einarmigen-Halle in der Sand- und Goldbergstraße. Diese Einarmigen-Halle ist eine Beförderung der Sammelgarett...

Lehrer Geiß berichtet über den Unterricht der Kriegsbefähigten in der kaufmännischen Fortbildungsschule. Er ist zunächst der Kriegsbefähigten Kaufleute, aber auch von Schülern, Schülern, Studenten, etc. berichtet...

Lehrer Geiß berichtet über den Unterricht der Kriegsbefähigten in der kaufmännischen Fortbildungsschule. Er ist zunächst der Kriegsbefähigten Kaufleute, aber auch von Schülern, Schülern, Studenten, etc. berichtet...

Lehrer Geiß berichtet über den Unterricht der Kriegsbefähigten in der kaufmännischen Fortbildungsschule. Er ist zunächst der Kriegsbefähigten Kaufleute, aber auch von Schülern, Schülern, Studenten, etc. berichtet...

und auf fremde Hilfe angewiesen tätig sein könnte. Behandelt wurden 84 Kriegsbeschädigte, von denen 100% entlassen werden konnten.

Leber die Kriegstrouben-Kürfore durch den Gesamtantritt der Kriegsbefähigten... Halle a. d. S., 1. Juli.

Die Gesamtantritt der Kriegsbefähigten... Halle a. d. S., 1. Juli.

Kandwirtschafliches... Halle a. d. S., 1. Juli.

Die Gesamtantritt der Kriegsbefähigten... Halle a. d. S., 1. Juli.

Von den übrigen Veränderungen und Ergänzungen seien als wichtigste hervorzuheben: die der selbstwirtschaftenden Kommandantur...

Aus dem Gerichtssaal... Halle a. d. S., 1. Juli.

Der Arbeiter Berlinger aus Wittfeld wurde wegen Stillschleppens bedungen an Mädchen unter 14 Jahren, zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt, auf die ein Teil der Untersuchungshaft anzurechnen.

Lebende Schwäne über fließend... Halle a. d. S., 1. Juli.

Das Schöffengericht hat die Kaufleute Gebauer u. Metz, die eine Großschlachterei betreiben, von der Auflage der Höchstpreisüberhöhung freigesprochen.

Die Arbeiter Berlinger aus Wittfeld wurde wegen Stillschleppens bedungen an Mädchen unter 14 Jahren, zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt, auf die ein Teil der Untersuchungshaft anzurechnen.

mitzutragen vor, er hat sie erbeigelt. Er hatte an C. 147 Mark für den Fried, den darunter Nebenbesseres bezahlen müssen. Vor der Staatsanwaltschaft werden die Angelegenheiten erörtern. Es wurde ausgeführt, daß es seit Entrichtung der Höchstpreise üblich sei, den Staat zu betrogen. Es sei damals eine unzulässige Verrechnung gewesen, weil wohl Schlachttiere festgesetzt worden wären, aber keine Schlacht. Dadurch hätten die Großschlächtereien oft bedeutend mehr entlassen müssen, als sie selbst dafür bekamen.

Kirchl. Anzeigen von Halle u. Vororten... Halle a. d. S., 1. Juli.

Wartungseinde: Junglingsvereine: Sonntag abends 8 Uhr. Sonntag abends 8 Uhr. Sonntag abends 8 Uhr. Sonntag abends 8 Uhr.

Wartungseinde: Sonntag abends 8 Uhr. Sonntag abends 8 Uhr. Sonntag abends 8 Uhr. Sonntag abends 8 Uhr.

Wartungseinde: Sonntag abends 8 Uhr. Sonntag abends 8 Uhr. Sonntag abends 8 Uhr. Sonntag abends 8 Uhr.

Wartungseinde: Sonntag abends 8 Uhr. Sonntag abends 8 Uhr. Sonntag abends 8 Uhr. Sonntag abends 8 Uhr.

Wartungseinde: Sonntag abends 8 Uhr. Sonntag abends 8 Uhr. Sonntag abends 8 Uhr. Sonntag abends 8 Uhr.

Wartungseinde: Sonntag abends 8 Uhr. Sonntag abends 8 Uhr. Sonntag abends 8 Uhr. Sonntag abends 8 Uhr.



Verantwortlich: Dr. Wäghel, für Probing, Wösten, und Handelss. H. Oetting; für Vertriebs, Gerichtsamt, Krongasse und Sport; G. Wöhler; für Heilung, Bism., Hörsing, und Bergwerk; G. Wöhler; für den Anzeigenstil: G. Weidmann, sämtlich in Halle (Saale).

**Walhalla-Theater**  
 litzig 8.30 Uhr.  
 Erstes Gastspiel: Curt Olfers Fossen- u. Operetten-  
 Gesellschaft mit Gast. Bertram als Gast.  
**Der süsse Fratz**  
 Poesie mit Gesang und Tanz von Arth. Lokesch und  
 Müller-Förster. Musik von Harry Hauptmann.  
 Sonntag 4 Uhr: Familien-Vorstellung.  
 30, 55, 80, 1.10. Verwandte ein Kind frei.

**Saalschloss-Brauerei.**  
 Sonntag, den 2. Juli 1916  
 von nachmittags 3 1/2 bis abends 10 1/2 Uhr  
**zwei Konzerte** der Kapelle  
 Gölrad.  
 Eintritt 35 A. — Karten gültig. — Eintritt frei.  
 (3238) Fr. Winkler.

**Bergschenke**  
 Perle des Saaletales  
 mit Bismarck-Denkmal u. herrlichen Parkanlagen.  
 Sonntag, den 2. Juli, nachm. 1/4 Uhr.  
**Künstler-Konzert,**  
 ausgeführt vom **Roland-Orchester**  
 unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **Kreutzer.**  
 Eintritt Erwachsene 10 Pf. — Kinder frei. (3297)

**Kaffee Reichshof**  
 Inh. Ed. Hennig  
 Alte Promenade 60 — Ecke Kaulenberg.  
 Ab Sonnabend, d. 1. Juli allabendlich  
**Konzerte des Herrn Kapellmeister Schlegel**  
 vom Park-Café in Leipzig (3318)  
 mit seinem **Künstler-Trio.**  
 Morgens Sonntag Nach-  
 mittag und Abend **erste Sonntagskonzerte.**

**Wintergarten** Wiener  
 Kaffee  
 — Magdeburgerstraße 66. —  
 Täglich:  
**Künstler-Konzert**  
 allerersten Ranges. (3317)  
 Jeden Sonntag von 4 Uhr ab Konzert.

**Möllers Rosengarten**  
 in herrlichster Blüte. (3310)  
 Station der Fernbahn Halle-Merseburg. Fahrpreis  
 10 Pf.

**Wratzke u. Steiger,** Hoflieferanten,  
 mit grünlid. Poststr. 9/10.  
 Juwelen — Gold — Silber. (3301)

Glänzender Erfolg  
 der grossen Schlager-Programme  
**Passage Astoria**  
 W. Psilander  
 in  
 „Mark Römers grosse  
 Stunde“.  
 Spannendes Abenteuer in  
 4 Akten.  
**Es lebe der  
 Kaiser!**  
 Der Gipfel der  
 Frechheit.  
 Lustige Piccolo-Geschichte  
 in 3 Akten.  
 Piccolo — Claire Waldoff  
 usw. usw.

**Kaufmännischer Verein, E. V.**  
 Montag, den 3. Juli 1916, abends 8 1/2 Uhr,  
 im Neumarktschützenhaus  
**Musikabend**  
 vom Stadttheater-Orchester.  
 Der Vorstand.  
 (4167) — Ausweiskarten sind vorzulegen. —

**Zoo.**  
 Zahlreiche Neuanschaffungen.  
 Sonntag, den 2. Juli 1916,  
 nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Militär-Konzert**  
 von der  
 Kapelle des II. Erf.-Bat.  
 Füßler-Regts. Nr. 36.  
 Musikleiter: Franz Bubas.  
 Abends 7 1/2 Uhr:  
**Konzert** ::  
 vom  
 Stadttheater-Orchester.  
 Leitung: (4158)  
 Kapellmeister Karl Wöhren.  
 Eintrittspreise:  
 Ermäßigte 40 Pf., von 7 1/2 Uhr  
 ab 30 Pf., Kinder 20 Pf.,  
 Militär ohne Dienstgrad  
 ab 10 Pf., nachmittags 30 Pf.  
 (4159)  
 (4160)  
 (4161)  
 (4162)  
 (4163)  
 (4164)  
 (4165)  
 (4166)  
 (4167)  
 (4168)  
 (4169)  
 (4170)  
 (4171)  
 (4172)  
 (4173)  
 (4174)  
 (4175)  
 (4176)  
 (4177)  
 (4178)  
 (4179)  
 (4180)  
 (4181)  
 (4182)  
 (4183)  
 (4184)  
 (4185)  
 (4186)  
 (4187)  
 (4188)  
 (4189)  
 (4190)  
 (4191)  
 (4192)  
 (4193)  
 (4194)  
 (4195)  
 (4196)  
 (4197)  
 (4198)  
 (4199)  
 (4200)

**Bad Wittfeld.**  
 Sonntag, den 2. Juli 1916,  
 früh 6 1/2 bis 8 1/2 Uhr  
**Früh-Konzert,**  
 nachm. 3 1/2 Uhr  
**Kur-Konzert**  
 vom  
 Stadttheater-Orchester.  
 Eintrittspreise:  
 Zum Früh-Konzert 25 Pf.,  
 Nachm-Konzert 35 Pf.,  
 einbüchsl. Milit. Stationenfrei.  
 Mittwoch, d. 5. Juli 1916  
**Brunnenfest-Konzert.**

**Bruno Heydrich's  
 Konservatorium**  
 für Musik und Theater  
 Dienstag, den 4. Juli,  
 abends 8 Uhr.  
**167. Musik-Aufführung**  
 im Saal des Konservatoriums.  
 Interessenten können geg.  
 vorherige Anmeldung im  
 Sekretariat Eintrittsprog-  
 ramme erhalten. (4148)

**Gust. Uhlig,** Uhren, Goldwaren  
 Halle a. S.,  
 Leipzigerstrasse.  
**Orden und  
 Ehrenzeichen**  
 aller Bundesstaaten  
 Original u. kl. Gröss.  
**Ordensbänder, Kriegs-Schmuck,**  
 Militärmedaillen,  
 Elektr. Taschenlampen,  
 Arme-Uhren und Militär-  
 Taschen-Weck-Uhren, Nachts-  
 leuchtend unter reeller Garantie. (4177)  
 Uhrmacher.  
 Sonntags geöffnet von 7 1/2—9 1/2 Uhr vorm.

**Jugendhilfe Halle a. S.**  
**Helfer- und Helferinnen-Versammlung**  
 im Gemeindehaus der Dommüne, Kleine Marktstraße 12,  
 am Dienstag, den 4. Juli 1916, abends 8 Uhr.  
 Tagesordnung:  
 1) Einführung durch den Vorsitzenden (Veh. Kommissar) Dr. Heine.  
 2) Vortrag des Rechtsanwalts Dr. Pfeiffer: Strafrecht und Straf-  
 verfahren unter besonderer Berücksichtigung der Jugendlichen.  
 3) Rede unserer Gäste werden zu diesem Abend freundlich  
 eingeladen. (4178) 3381

**Deutsch-Türkische Vereinigung**  
**Ortsgruppe Halle a. d. S.**  
 Mittwoch, den 5. Juli 1916, abends 8 Uhr.  
 im Handelskammeraal Vortrag:  
**Mustafa Rachmi Bey über Türkische Sitten und**  
**Gebäude.** (4179)  
 Eintrittskarten für Nichtmitglieder zum Preise von 1.— Mark  
 sind in der Kanzlei der Handelskammer erhältlich.

Ab Sonntag den 2. bis 9. Juli:  
**Unsere Kriegsfloffe im Jahre 1916.**  
 Einzige Aufnahme und Momente  
 mit unserem Kaiser am Bord eines Panzers.  
**Kaiser-Panorama** (Gr. Ulrichstr. 4/5 I.).

**Angenehmer Ausflug nach**  
**Gutenberg**  
 zur Fruchtweinschenke. Ergebenst W. Trebstein.

Jede Menge  
**Garten-Erdbeeren,  
 Himbeeren u. Aprikosen**  
 kaufen (4154)  
**Pottel & Broskowski.**

Reich und sicher wirkend bei:  
**Jogal**  
 Gicht Hexenschmerzen  
 Rheuma Nerven- und  
 Ischias Kopfschmerzen  
 Herzgl. glänzend begünstigt. — Sünderte  
 von Anfechtungen. Ein Versuch  
 überzeugt. Jogal-Tabletten sind in allen Apotheken erhalt-  
 lich. 8 Stk. 30 Pf. 1.40 und 30 Pf. 3.20. (4148)

# Hotel- und Bäder-Anzeiger.

**Bad Harzburg.**  
 Gebirgsluftkurort u. Solbad  
 mit Kochsalzquelle „Kroder“  
 Heilt krank Nerven u. Stoffwechsel-Krankh.  
 Kurzeit vom 1. Mai bis 15. Oktober.  
 Kristallbäder Vergünstigungen.  
 III. Führer mit allen  
 Preisen frei durch  
 Herzog, Badekommissar  
 Bad Harzburg  
 und Aug. Scherl, Halle a. S.,  
 Sternstraße 15.  
**Aktienhotel Harzburger Hof** Vom. Hans. Höhen, gr. Gesselich.-R. und  
 Terrassen. Zentralheiz. Eröffnung 25. Mai.  
**Hotel Herzog Ernst August** Vom. ruh. Hot. I. Rang, m. möbl.  
 Preis. Zentralh., elektr. L., Fahrst., dopp. gr. Ort. Prosp. D. Ort. V.  
**Palast-Hotel, Kaiserhof** sch. Lage, dir. a. Walde. Neuest. u.  
 mod. Haus Harzburg. Fließ. kalt u.  
 warm. Wass. l. jed. Zimm. Bad. Lift. Autogar. Bruno Seyffert, Hoflieferant.  
**Lithos Hotel u. Penns.** l. Rang. Kaiserh. u. allg. deutsch. Antikab.  
 Vom. mod. Haus Harzburg. Fließ. kalt u.  
 warm. Wass. l. jed. Zimm. Bad. Lift. Autogar. Bruno Seyffert, Hoflieferant.  
**Walpark Hotel Südekum** Vom. Hans. unmitelb. a. Hochw. el.  
 Licht. Zentralheiz. Wohn. mit Bad.  
**Hotel, Waldheim von Hindenburg** a. Walde. Nähe Eichen,  
 m. d. mod. Ertrungensch. d. Neuz. ausgest. Fernr. 50. Aut. etc. die Direktion.

**BAD HOMBURG v. d. H.**  
 das berühmte Heilbad bei Frankfurt a. M. (elektr. Bahn) erzielt  
 unvergleichliche Erfolge bei Magen-, Darm-, Leber- und  
 Stoffwechsellkrankheiten, Gicht, Rheuma, Herz-, Frau-  
 leiden usw. 12 Quellen. Alle Arten Bäder. Alle Heil-  
 verfahren. Homburger Tonschlamm. Homburger Clitien.  
**NERVEN- und LUFTKURORT I. RANGES.**  
 Hervorragende Unterkunft zu massigen Preisen.  
 Prospekte und Auskünfte frei durch die Kurverwaltung.

**Gräfliches Stahlbad**  
**Liebenstein**  
 Stärkste Eisen-Arsen-  
 Quelle Deutschlands  
 Herzkrank / Nervöse / Blin-  
 dere / Erlaubnisbedürftige  
 Prospekt d. d. Badedirektion  
**Ferienheim für Knaben**  
 im Pädagogium in Bad Kösen (Thür.).  
 Prospekte durch Professor Dr. Posselt. (360)

**Bad Blankenburg**  
 Luftkurort und  
 Sommerfrische  
 im schönsten  
 Teile des  
 Thür. Waldes.  
 Prospekte durch die  
 Kurverwaltung.

**Bad Kösen (Thüringen) Solbad u. Inhalatorium.**  
 Große Erfolge bei Erkrankungen der Atmungsorgane, Skrofulose,  
 Rachitis, Rheumatismus, Gicht, Herz und Frauenleiden. — Neues  
 städt. Kurmittelhaus mit Gesellschafts- und Einzelinhalationen,  
 Pneumatischen Kammern, Radium-Emanatorium. — Starke Sol-  
 quellen, Gradierwerk mit Spielplätzen, Luft- und Sonnenbad,  
 Trinkquellen. — Badeschriften durch die städt. Badeverwaltung.  
**Kurhaus mutiger Ritter und Ritterbad.**

**Sol-Moorbad Bernburg**  
 Stärkste Sole Deutschlands  
 Das ganze Jahr offen.  
 500 DAMPF-MOOR-ELEKTROLIGHT-KOHLensäURE-  
 und SONSTIGE MEDIZINISCHEN BÄDER  
 — KEINE KURTAKE — (362)

**BAD ELSTER**  
 Kgl. Sächs. Eisen-, Moor- und Mineralbad-Quellenemanatorium,  
 berühmte Götterbalsamquelle. Gr. med.-mech. Institut. Luftbad.  
 Blutarmut, Herz-, Magen-, Nervenleiden, Verstopfung, Fettsucht, Frauen-  
 leiden, Rheumatismus, Ischias, Lähmungen und Gelenkleiden.  
 Vortreffliche Erfolge bei Nachbehandlung von Verletzungen.  
 Prospekte u. Wohnungsverhältnisse frei durch die Kgl. Badeverwaltung.  
 Generalsekretariat der Heilquellen durch die Kurverwaltung in  
 Versand des staatlichen Teletexters Kgl. Oberkreuzbischer durch den  
 Generaldirektor Klinkert in Oberhausen. (363)

**Dr. Starcke's Sanatorium „Schloss Harth“**  
 Bad Berka (Ilm) bei Weimar im Thüringer Wald  
 Nerven-, Herz-, Magen-, Darm-Kranke. Illust. Prospekt.  
**Ostseebad Ost-Dievenow eröffnet.**  
 Ermässigte Kurtaxe. Seebäder frei. Man verlange Prospekt.  
**Gicht, Rheuma, Hals- u. Herz-**  
 leiden, Haut-, Frauen- und Kinderkrankheiten usw. heilt  
**Bad Sulza i. Thür.** Radiumsolbad und  
 Mineralbäder. Prospekt durch die Kurverwaltung.  
 Kurgastnehmer Vergünstigungen. Auskünfte die Badeverwaltung.

**Salzungen** (Thüringen), Solbad und Inha-  
 latorium, heilt Erkrankungen der  
 Atmungsorgane, Skrofulose, Ra-  
 chitis, Gicht, Rheumatismus, Herz- und Frauenleiden usw. —  
 Gradierhäuser zu Kurzwecken einzigartig eingerichtet. Gesell-  
 schaft- und Einzelinhalationen, verschiedenster Systeme.  
 Pneumat. Kammern. Solbäder mit allen medicin. Zusätzen.  
 Moorbäder. Ausgedehnte Parkanlagen und Waldungen.  
 — Badeschrift durch die Badedirektion. — (364)

**Braunlage :: Bahnhofs-Hotel.**  
 Besitzer: H. Hoffmann Jr. (357)  
 Gut bürgerliche, modern eingerichtete Haus für Pensionäre  
 und Touristen. — Mässige Preise. Fernruf 18

**Heilkräuter u.**  
**Bäder-Zusätze** aller  
 Art  
 in Kräuter-Spezial-Gegeß  
 L. Wacker-  
**W. Ender,** strasse 21.



**Aus Halle und Umgebung**

Halle, den 2. Juli.

**Was man von den neuen Lebensmittelscheinen wissen muß**

Die Lebensmittelscheine sind auf Grund der Haushaltungsreform vom 25. Mai ausgegeben, stellen also den gegenwärtigen Stand der Haushaltungen so genau wie möglich dar. Da sie auf der Rückseite die Zusammenstellung des Haushalts angeben, sind sie künftig stets als Hinweis vorzulegen, wo es bei Einkäufen auf die Personenaahl des Haushalts ankommt. Sie treten also in dieser Hinsicht an die Stelle des Brotcheins.

Am Gegensatz zum Brotchein und zu den auf Grund des Brotcheins ausgegebenen sonstigen Bezugskarten und -scheinen ist der Lebensmittelschein auch an Familien und Einzelpersonen ausgegeben, die zwar in Untermietern wohnen, aber sich ganz oder teilweise in der Wohnung selbst beschäftigen. Diese werden also künftig gewisse Waren kaufen können, die bisher nur den Inhabern der alten Nahrungsmittelscheine ausnahmsweise (z. B. Obst, Gemüse, Kleingewürz). Die alten Scheine werden also zum Teil durch die neuen Scheine ersetzt. Sie dürfen aber nicht fortgeworfen werden, da sie nicht vollkommen überflüssig werden.

Da der Besitz des Lebensmittelscheins künftig auch für die Zulassung von anderen zum Nahrungsmittelbesuge berechtigten Karten (z. B. Butterkarten und Kartoffelkarten) maßgebend sein wird, so wird auch in dieser Hinsicht den berechtigten Klagen der sich selbst besorgenden Untermieter abgeholfen.

Die Scheine von Untermietern, die sich nur zum Teil selbst beschäftigen, sind durch ein rotes Kreuz gekennzeichnet. Im weichen Umfang diese Scheine zum Einkauf der auf Veranlassung der Stadt besorgten Waren berechtigt, bleibt besonderer Bestimmung vorbehalten.

Eine wichtige Neuerung bedeutet ferner die Nummerierung der Haushaltungen. Sie ermöglicht die der Stadtverwaltung, die jetzt ein genaues Bild von der Gruppierung der Bevölkerung hat, die Haushaltungen gruppenweise (nach Nummern) zum Kauf von Waren auszulassen, die nur knapp auf den Markt kommen (z. B. bei Margarine oder Eier).

Vor ferner bei den bisherigen Nahrungsmittelscheinen für das Recht zum Empfangen der grünen Seite nur das Einkommen maßgebend, so ist bei den neuen Scheinen auch hier ein guttweiserer Maßstab anzuhalt. Die Haushaltungen sind nach der Zusammenstellung von Einkommen und Familienangehörigen in drei Hauptgruppen eingeteilt: Die wirtschaftlich Schwächsten erhalten grüne, die wirtschaftlich Gemäßigten weiße, ein dazwischen liegende Mittelgruppe gelbe Scheine. So ist ein gerechterer Maßstab für die Verorung der Bedürfnisse bei der Zuteilung gewisser Nahrungsmittel gefunden. Auf der Innenseite des Scheines sind vorläufig 10 Arten von Nahrungsmitteln benannt, die in beschränkter Menge vorhanden sind, bezeichnet Margarine, Obst und Gemüse, Kleingewürz, Hülsenfrüchte, Fleischkonferven, Eier, Milch, Kaffee, Tee, Säfte. Für fünf Sachen, die mit A—F bezeichnet sind, behält sich der Magistrat die Bestimmung von Nahrungsmitteln noch vor.

Beim Einkauf aller jener im Lebensmittelschein bezeichneten und der Händler noch für die leeren Spalten bestimmten Nahrungsmittel — nur die Milch ist nach der Verordnung vorläufig noch von der Entrognung ausgenommen — ist vom 1. Juli ab der Schein mitzunehmen und dem Verkäufer zum Zweck der Entrognung des Kaufs vorzulegen. Dies gilt selbstverständlich auch beim Einkauf in Feinloshandlungen! — Doch Seifenkäufe künftig nicht mehr auf den Kartoffelkarten, sondern auch im Lebensmittelschein einzutragen sind, wird ebenfalls als Verbesserung empfunden werden. Dürfen Waren nur in bestimmter Menge abgegeben werden, so sind Käufer und Verkäufer gleichermäßen für die Einhaltung der vorgeschriebenen Menge verantwortlich. Der Magistrat behält sich vor, die Hohl der Waren, die nur beschränkt abgegeben werden, zu vermehren. (Dies ist inzwischen bereits bei den Eiern geschehen.)

Soweit die Verkaufsmenge der in dem Schein bezeichneten Waren nicht ausdrücklich beschränkt ist, (z. B. bei Fleischkonferven, Kaffee und Tee), soll doch mit diesen Waren nicht „gehamstert“ werden. Die Entrognung der Käufe dieser Waren soll also, wie in der Verordnung schon gesagt ist, dem Einkäufer vorbehalten. Ganz besonders in dieser Hinsicht wird der Magistrat sich laufend durch Schadowen sowie später bei der Ausweitung der Scheine von der gemäßigten Handhabung der Vorschriften amtsächlich zur Verfügung bringen. Er ist aber überzeugt, daß ein Uebel an die Vaterlandsliebe, den Gemeinnut und den Anstand der Verkäufer und der Käufer bei der großen Mehrzahl unserer Mitbürger genügen wird, um der kümmerlichen Selbstsucht des Samtens, die uns das gemeinsame Durchhalten erschwert, endgültig das trübe Lebenslicht auszublauen.

Versehenlich hat eine Anzahl von Haushaltungen weisse statt gelbe oder grüne Lebensmittelscheine erhalten; eine andere Gruppe hat gelbe statt grüne Scheine erhalten.

1. Bei Bestimmung der weissen Scheine wollen sich vom Montag, den 3. d. Mts., ab folgende Haushaltungen mit ihren weissen Scheinen und mit ihrem Steuerzettel im Statistischen Amt, Schmeerstraße 1111, einfinden: Haushaltungen, die nur aus einer Person bestehen und die von einem Einkommen von 1350 M. oder weniger zur Staatssteuer veranlagt sind; Haushaltungen, die aus zwei Personen bestehen und von einem Einkommen von 2100 M. oder weniger zur Staatssteuer veranlagt sind.

2. Zur Berichtigung der gelben Scheine wollen sich vom Montag, den 10. d. Mts., ab folgende Haushaltungen mit ihren gelben Scheinen und mit ihrem Steuerzettel im Statistischen Amt einfinden: Haushaltungen, die aus drei Personen bestehen und von einem Einkommen von 1350 M. oder weniger zur Staatssteuer veranlagt sind; Haushaltungen, die aus vier Personen bestehen und von einem Einkommen von 2100 M. oder weniger zur Staatssteuer veranlagt sind.

Ohne Vorlegung des Steuerzettels kann eine Berichtigung nicht vorgenommen werden. Ein Erscheinen der Haushaltungen zu 2. vor dem 10. Juli ist zwecklos; eine Berichtigung des Scheines vor diesem Tage würde auch keine Vorteile bringen.

**Die 25. Butterwoche**

Auf Grund der Verordnung des Magistrats vom 13. Januar 1916 wird die Berichtigung der Butter in der 25. Butterwoche (3.—9. Juli) folgendermaßen geregelt: Die Butter wird in Stücken zu 125 Gramm ausgeformt. Es erhalten Haushalte mit einer Person die Hälfte eines ausgeformten Stückes gleich 1/4 Pf. (oder 62 1/2 Gramm), Haushalte mit 2 bis 4 Angehörigen erhalten ein ausgeformtes Stück gleich 1/2 Pf., oder 125 Gramm. Haushalte mit 5 und mehr Angehörigen ein Stück gleich 125 Gramm Butter und 1/2 Stück gleich 1/4 Pfund Streubutter. Der Verkauf erfolgt gegen Vorlage des (neuen) Lebensmittelscheines. Der Verkäufer hat aus diesem die Zahl der Scheine mitzubringen zu ersehen und auf die Rückseite der Scheine den erlösten Verkauf anzuzeichnen durch Angabe des Verkaufstages und des Namens (Stamma) des Verkäufers.

Der Verkauf beginnt am Dienstag, den 4. Juli, und geschieht in folgender Ordnung: an Käufer, deren Namen beginnt mit A—C: Dienstag, den 4. Juli vormittags; mit D—G: Dienstag, den 4. Juli nachmittags; mit H: Mittwoch, den 5. Juli vormittags; mit J—K: Mittwoch, den 5. Juli nachmittags; mit L—N: Donnerstag, den 6. Juli vormittags; mit O—R: Donnerstag, den 6. Juli nachmittags; mit S: Freitag, den 7. Juli vormittags; mit T—Z: Freitag, den 7. Juli nachmittags.

Käufer, die verhindert waren, an den für sie bestimmten Tagen zu kaufen, werden am Sonnabend, den 8. Juli, zum Kaufe zugelassen.

Der Preis für Inlandbutter beträgt 64 Pf. für 1/2 und 32 Pf. für 1/4 Pfund; für Auslandsbutter 69 Pf. für

1/2 und 35 Pf. für 1/4 Pfund; Streubutter wird zum Preise von 50 Pf. für 1/2 und 25 Pf. für 1/4 Pfund verkauft.

**Städtischer Gemüseverkauf**

Am Montag, den 3. Juli, kommen auf dem städtischen Markt in der Talamische Blumenhof, Möhren, Kohlrabi und Gurken zum Verkauf.

**Vom städtischen Kartoffelverkauf**

Am Montag, den 3. Juli, werden an den städtischen Verkaufsstellen keine Kartoffeln verkauft. Der Verkauf beginnt erst am Dienstag, den 4. Juli. Näheres wird am Montag bekanntgegeben.

**Die Verordnung über den Bierverkauf**

Vom 30. Juni, jenseit sie sich bezieht: 1. Auf die an den einzelnen Haushalt abzugebende Menge, 2. auf die zunächst zum Verkauf zugelassenen Haushaltungen gilt nicht nur für den Verkauf in den Bereich in der genannten Verordnung angegebenen Geschäften, sondern für sämtliche Geschäfte, welche Bier verkaufen. Bis zu weiterer Bekanntmachung darf aber an jedem Haushalt nur die in der genannten Verordnung vom 30. Juni 1916 gefestigte Menge abgegeben werden. Ebenso dürfen bei auf weiteren Bier nur an die Haushalte Nr. 1—27000 verkauft werden. Die Verkäufe sind in die Lebensmittelscheine einzutragen.

**Die Pilgernte und die Preise**

Unter dem Einfluß der reichen Niederschläge des Juni ist schon jetzt Pilgernten auf dem Markt gebracht worden, deren Preise es aber dem Minderbemittelten einwillig unendlich machen, von diesem schmalen und wertvollen Hilfsnahrungsmittel Gebrauch zu machen. Die Erfahrungen des letzten Herbst lassen es angelegentlich ersehen, auf die Preisfrage bei der Verwertung des Pilgerstubs unterer Wälder rechtzeitig hinzuweisen. Im vergangenen Sommer war nach der langen Trockenheit des Frühjahrs gerade in den Monaten, die für das Wachstum und die Ernte der Pilze von Bedeutung sind, sehr reichliche Regen gefallen. Es fanden daher in den Wäldern große Mengen von Pilzen der verschiedensten Gattungen, die überall wurden auf Anregung der zuständigen Stellen den Wäldern den Pilzjägern geöffnet und der Schulpilger wurde ausreichende Zeit zum Einammeln der Pilze gegeben. Außerdem fand bei der Konzentrierung von Pilzen nahezu kein Pilz auf dem Markt. Es waren also alle Voraussetzungen zum Auftreten von Pilzen, um die städtischen Preise an der billigen Pilgernte zu verbergen. Trotzdem haben die städtischen Verbraucher die Folgen dieser günstigen Lage in der Pilzverwertung niemals kennen gelernt, im Gegenteil, die Preise überhöhen die Friedenspreise stets um den drei- bis vierfachen Betrag. In diesem Jahre sind nun ganz besondere Vorkehrungen vom preussischen Landwirtschaftsministerium getroffen, um die weitgehende Ausnutzung des Pilgerstubs sicher zu stellen. Lehrer und andere sachverständige Personen unterziehen zur Zeit auf dem Lande die Jugend in der Pilzhand und im folgenden Frühling der Pilze, damit jetzt während der Kriegszeit nicht wie früher Tausende von Kindern aus Unkenntnis ihrer Verwertbarkeit ungenutzt verloren gehen. Zum Einammeln werden alle verfügbaren Arbeitskräfte, Frauen und Kinder, herangezogen werden. Alle Arbeitsnennungen für eine reife Verwertung der städtischen Märkte mit Pilzen sind also in noch höherem Grade vorhanden als im vergangenen Jahre. Unter diesen Umständen wird man erwarten dürfen, daß diesmal dem städtischen Verbraucher die Pilze zu Preisen zur Verfügung stehen, die den besonders günstigen Umständen entsprechen. Wenn aber wieder, wie bei so vielen Lebensmitteln, auch die Pilze durch die Hände einer Reihe von Zwischenhändlern gehen, die alle ganz überflüssiger Weise an der höchsten Pilgernte mitverdienen wollen, dann dürfen wir wiederum Preise erleben, die in der gegenwärtigen Zeit geradezu als ein Unrecht an der minderbemittelten Bevölkerung angesehen sind. Hat man in sehr lockender Weise das Einammeln unserer Pilgerstubs eingeleitet, so soll man nun auch noch einen Schritt weitergehen und den Verkauf so gestalten, daß durch Ausschaltung jedes überflüssigen Zwischenhandels eine unnötige Verwertung vermieden wird.

— Dienstleistungen. Von den Mitgliedern des Halleischen Lehrervereins vollendet am 30. Juni die Herren Memmiche und Thinius ihre 40jährige Dienstzeit.

— Lebende Notenhändler sind eine der vielen Errungenschaften des Weltkrieges. Die heutige Nummer unseres neuen Unterhaltungsblattes zeigt die Augen einer von unsrer Truppen besetzten Ortstadt in Rußland-Polen, die

**Nach der behördlich vorgeschriebenen INVENTUR**

findet der Verkauf sehr großer Vorräte in allen Abteilungen bis zum 1. August ohne Bezugschein statt.

Besonders grosse Bestände

Damen-Kleider — Blusen — Röcke — Mäntel — Kleiderstoffe  
Damen- und Herren-Wäsche — Mädchen- und Knaben-Kleidung.

Die Lager sind bereits für Herbst und Winter ergänzt.

**A. HUTH & Co.**

Halle a. d. Saale.  
Gr. Steinstr. 86/87  
Marktplatz 21.







Sonntag, 2. Juli, nachm. 3 1/2 Uhr.  
**Rennen**  
 zu  
**Magdeburg.**  
 u. a.  
**Preis der Stadt Magdeburg.**

Goldsammlung an den Eintrittskassen. Für je 20 Mark Gold Freikarte I. Platz oder 2 Mark Vergütung auf höhere Plätze.

**Königliche Bawergewerkschule Magdeburg (Hochbau- und Tiefbau-Abteilung).**  
 Das Winterhalbjahr 1916/17 beginnt am Mittwoch, den 18. Oktober d. J.  
 Schriftliche oder mündliche Anmeldungen — diese an den Vertagungen von 11 bis 12 Uhr vormittag im Amtszimmer des Unterzeichneten „Am Krötenort 2“ — werden baldigst erbeten. (4153) Magdeburg, den 1. Juli 1916.  
 Der Direktor.

**Preussischer Beamten-Berein in Hannover**  
 (Protector: Seine Majestät der Kaiser.)  
 Lebensversicherungsaufhalt für alle deutschen Reichs-, Staats- und Kommunalbeamten, Geistlichen, Lehrer, Lehrerinnen, Rechtsanwältinnen, Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker, Ingenieure, Architekten, Techniker, Kaufmännische Angestellte und sonstige Privatangestellte.  
 Versicherungsbestand 440168 448 M. Vermögenbestand 179 727 310 M.  
 Alle Geminne werden zugunsten der Wittwider der Lebensversicherung verwendet. Die Zahlung der Wittwiden, die von Jahr zu Jahr steigen und bei längerer Versicherungsdauer mehr als die Jahresprämie betragen können, beginnt mit dem ersten Jahre. Die für die ganze Dauer der Lebens- und Wittwidenversicherungen zu zahlende Reichstempelabgabe von 1/100 der Prämie trägt die Vereinskasse. Betrieb ohne bezahlte Agenten und deshalb niedrigste Verwaltungskosten. (2881)  
 Wer rechnen kann, wird sich aus den Druckfäden des Bereins davon überzeugen, daß der Berein sehr günstige Versicherungen zu bieten vermag, und zwar auch dann, wenn man von den Prämien anderer Gesellschaften, die in Form von Bonifikationen, Rabatten usw. in Aussicht gestellten Vergünstigungen in Abzug bringt. Man lese die Druckfäden: Bonifikationen und Rabatte in der Lebensversicherung.  
 Zulassung der Druckfäden erfolgt auf Anfordern kostenfrei durch die Direktion des Preussischen Beamten-Bereins in Hannover.  
 Bei einer Druckfädenberatung sowie man auf die Anbahnung in die Filialabteilung schicken.

**Stoysche Erziehungsanstalt u. Realschule in Jena.**  
 Verleiht Zeugnis zum Einjährig-Freiwilligen Dienst.  
 Grosse Gebäude in Garten. Kleine Klassen. Dr. Sommer.  
**Von der Reise zurück.**  
 Sanitäts-Rat **Dr. Bäumlner.**

**Die Vorzüge unseres Einkoch-Apparates**  
 sind leichtes, bequemes Handhaben, Dampfkochen, wodurch Zeit und Brennmaterial gespart wird. Er schließt die Gläser unbedingt fest und garantiert für jahrelanges Frischhalten von Obst, Gemüse und Fleisch. Alljährlich steigt der Umsatz, weil sich das Beste selbst empfiehlt.  
 Auskunft und Preisliste umsonst.  
 Unsere Patent-Einmach-Gläser passen zu jedem vorhandenen Apparat.

**C. F. Ritter,**  
 Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Zahn-Atelier Willy Muder**  
 Neue Promenade 16 L. Ecke Leipzigerstr. am Leipziger Turm. (im Gärtnerehaus) Fernsprecher 3483. (3836)

**Hall. Versicherung geg. Ungewitter**  
 Johannes Meyer, Oberrhe. 18 pt. Telefon 3413. Vertig. u. Ungew. unt. Garantie. Zahlung nach Erfolg. (4164)

**Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen**  
 Halle a. d. S., Martinstorg 10. Magdeburg, Kaiserstr. 22.  
 Unsere Sparkassen-Abteilung nimmt Bareinlagen in jeder Höhe zur Verzinsung an.  
 Zur Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs empfehlen wir auch Beamten und Privatleuten die Eröffnung von Spar- und Scheck-Centen zwecks Überweisung der Gehälter, Steuern und Zinsen usw.  
 Verwahrung und Verwaltung offener Depots. \* Vermietung von Schrankfächern.  
 Amtliche Hinterlegungsstelle für Händelvermögen. (4169)

Nicht warm genug zu empfehlen ist unsere  
**„Alte Fritz“**  
 10 Stück 1.30 Mk. (8830)  
**Barthel & Naeter,**  
 Zigarrenfabrik.  
 Verkaufsstelle: — Markt 22. —

Sieben eingetroffen  
**schwarze Lasting-Damen-Schnürstiefeln . . 7.00**  
**schwarze Lasting-Damen-Schnürschuhe . . 4.75**  
**weisse Leinen-Damen-Schnürschuhe in allen Preislagen**  
**Grosses Lager in allen Leder-Schuhwaren.**  
 Sehr preiswert.

**Wiebachs Schuhwarenhaus Kl. Ulrichstr. 12.**

**Trauer-**  
 Kostüme — Kleider — Blusen — Hüte  
 Schleier — Schürzen — Kleiderstoffe.  
 Anfertigung nach Maß schnellstens.  
 : Auf Wunsch Auswahl ins Haus. : (4125)  
**A. Huth & Co.**  
 Große Steinstraße und Marktplatz.

**Walther Maus**  
 Dentist  
 empfiehlt sich zur saubersten Ausführung aller in seinem Fach vorkommenden Arbeiten und Operationen.  
 Grosse Steinstrasse 18 I. gegenüb. Hotel Stadt Hamburg.

**Kath. Vieweg**  
 Halle a. S., Gr. Steinstr. 81. Mitgl.d.R.-Sp.-V. Reichhaltiges Lager in **Unterfalten** und **Büstenhaltern** sehr billig, auch für die stärkste Figur vorrätig.  
 Telephone 3462.  
 Brautje in Form ein. Maus bereiten gegangen. Geg. Bel. abg. Magdeburgerstr. 3 I.

**Küchenmöbel**  
 denkbar reichste Auswahl empfiehlt  
 Möbelfabrik **C. Hauptmann,**  
 Kl. Ulrichstrasse 36 a u. b.

Die Beerdigung von Frau Rentiere **Berta Herrmann** findet Montag, 3. Juli, nachm. 2 Uhr, von der Kapelle d. Stadtkirchensackers aus statt. (4164)

**Künstliche Zähne**  
 Behandlung **kranker Zähne**  
 Vorzugsweise schmerzloses Zahnziehen, soweit möglich. 3530  
**Hall. Zahn-Hell-Anstalt**  
 (vormals Britanniä), Gr. Ulrichstrasse 11, II. Sehr mässige Preise. Fernruf 3965.

**Thalia-Theater**  
 Sonntag, den 2. Juli, abends 8 1/2 Uhr (4146)  
**volkstümliche Preise:**  
**Bastien u. Bastienne**  
 (Operette von B. A. Mazarin)  
**Fräulein u. Lieschen**  
 (Operette v. J. Offenbach)  
 Szenen a. d. Oper  
**lustige Weiber v. Windsor.**  
**Auswärtige Theater.**  
 Leipzig.  
 Neues Theater: Sonntag: Der Freischütz. — Montag: Die heimliche Braut.  
 Altes Theater: Sonntag: Professor Bernhardt.

Stimmen von Klavieren und Flügelu wird repariert und gut besorgt  
**Große Brandenburgerstr. 22 II.**  
**Kückengrütze,**  
 reelle, gute Ware.  
 Str. 10 Nr. 55 ab Hise. S.  
 Von 50 Pfd. an nur Probe.  
**Wilhelm Menke,**  
 Futtermittel en gros.  
 Bremen, Georgstraße 59.

**Prismengläser**  
 (Zells), ganz neu, Hensoldt, gebraucht, beide 6 mal Vergrößerung zu verkaufen. (4150)  
 Schreibst. 3. Ers.-Btr. F. A. 75.  
**Familien-Nachrichten.**  
 Rechtsanwalt **Dr. Leo und Frau Margarete geb. Fölsche** zeigen hocherfreut die glückliche Geburt eines gesunden **Töchterchens** an.  
 Hagen i. W., 27. Juni 1916.  
 Buschestr. 34. (7824)

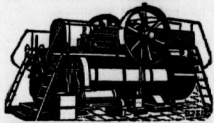
Den Heldenot für Kaiser und Reich starb am 11. Juni bei den heissen Kämpfen vor Verdun mein innigstgeliebter Mann  
**der Feldwebelleutnant**  
**Adolf Schulze**  
 Ritter des Eisernen Kreuzes II. Kl.  
 im 39. Lebensjahre. In tiefer stolzer Trauer  
**Frau Hedwig Schulze**  
 nebst Eltern und Geschwistern.  
 Halle a. S., Braunschweig, Berlin und Trier, den 30. Juni 1916.  
 Gr. Steinstr. 21. (4171)

**Nachruf.**  
 Am 26. Juni wurde  
**Herr Pfarrer Bernhard Pein**  
 in seinem 70. Lebensjahre nach längerem Leiden durch einen sanften Tod heimgerufen. Mit festem, unerschütterlichen Glauben, der sich mit gewinnender Herzengüte verband, hat er neun Jahre lang in unserer Gemeinde segensreich gewirkt. Durch seine treue und gewissenhafte Amtsführung, seinen friedfertigen Sinn, seinen vornehmen und aufrichtigen Charakter hat er sich unser aller dankbare Liebe und herzliche Verehrung erworben. Sein Andenken wird bei uns in Segen bleiben. Der Herr, dem er mit allen seinen Kräften diente, lasse ihn schauen, was er geglaubt hat.  
 Als Leben a. Saale, den 29. Juni 1916.  
**Der Gemeindevorstand und Kirchengemeindevertretung von St. Johannis und St. Gertrud.** (3321)





HEINRICH  
**LANZ**  
MANNHEIM



Filiale: BERLIN NW 7, Unter den Linden 57/58

**Rasche Hilfe - Doppelte Hilfe!**

Fehlende oder nicht ausreichende  
**BETRIEBSKRAFT**

behebt man am **schnellsten und zweckmäßigsten** durch

**LANZ-LOKOMOBILEN**

Heißdampf mit Ventilsteuerung „System Lentz“ bis 1000 PS.

**Heissluft-Flächen-Trockner**

einfachster „Alles-Trockner“ für sämtliche landwirtschaftlichen Produkte, Feld- und Garten-Erzeugnisse, Körner- und Hack-Früchte, Futtermittel und Abfälle.

Unübertroffen in Einfachheit, Leistung u. Vielseitigkeit der Verwendung.

**Jede Wärme-Quelle benutzbar.**

Für Kesseldampf u. Abdampf, direkte Heizgase u. Abgase geeignet.

**Billig in Anschaffung und Betrieb. - Einfache, schnelle Aufstellung. Größte Wirtschaftlichkeit.**

Wegelin & Hübner, Maschinenfabrik u. Eisen-gießerei, Akt.-Gesellschaft, Halle a.S.

**Landwirtschaftliche Maschinen**

in allen  
Reichhaltiges  
Ersatzteillager



Ausführungen  
Grosse  
Reparaturwerkstatt

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen

**Central-Ankaufstelle**

für landwirtschaftl. Maschinen und Geräte

Halle (Saale)

Filiale Halberstadt

Merseburgerstrasse 17/18.

[3275]

Kölnerstrasse 35.

**Richard Kleinau**  
Osthen Anh.  
**Quellenfinder**

gerichtlich anerkannter Wasserbau-Ingenieur

**Metallwünschelrute**  
und eigener Hilfsapparate unterirdische Quellenläufe, Wasser, Öl sowie Mineralien auf.

3307

In den letzten 3 Jahren 52 Untersuchungen im In- und Ausland ausgeführt. Feinste Referenzen von Behörden und Privaten. Erläuternde, gütliche Abhandlung über den Wert der Wünschelrute, Bildung, Verlauf und sachgemäße Erschließung von Quellenläufen versendet pro Werk mit M. 2.00 p. Nachnahme.

**Obstverpackung.**

Die Gartenkugeln auf den Straßen der Luftschiffbezirke Dürrenberg und Merseburg II soll wie folgt öffentlich an den Meistbietenden verpackt werden:

1. Seipzig-Dürrenberg km 0,0 bis 0,8 vom Schauffhaus bei Döhlen bis Bobitz bei Dürrenberg - Kegel und Birnen - eigener Kegelboden km 3,6 bis 5,4 vom sogenannten Sieben-ärmel bis Schlahebad - Birnen und Kegel - am Donnerstag, den 18. Juli, früh 11 Uhr. im Gasthof „Zum Kronprinz“ zu Bobitz bei Dürrenberg.
2. Artern-Merseburg-Seipzig von km 61,0 bis 63,0 von Bregitz bis vor Söhlen - Kegel und Birnen - am Freitag, den 14. Juli, früh 10 Uhr. im Gasthof zu Bregitz bei Ballenburi.

Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. Dürrenberg, den 25. Juni 1916. 4149

Der Straßenmeister. Dassdorf.

**Jagdabschuß.**

Wir kaufen für gelegentlichen Abschuss den gesamten Abschuss von Hasen und bitten um gefällige Angebote. Eventuelle Änderungen der Abschüsse gelten vom Tage des Inkrafttretens ab auch für die abgelaufenen Verträge. 3200

Seitz, den 28. Juni 1916. Magistrat Seitz.

**Verkaufe**

besonderer Umstände halber meine vorzügliche

**Merino-Fleisch-Schafherde**  
ca. 250 Muttern mit 4 hervorrag. Böden (von Luerfurt und Quiddeburg), event. auch geteilt.

Händler: Schieferdirektor Heyne, Seipzig, welcher bereitwillig Kaufsumme erteilt. 4173

**A. Kirsche - Pfiffelbach,**  
Dom. Sundhausen (Vertrag. Gotba).

**Eis- und Kühlmaschinen**

baut als langjährige Spezialität

**Gustav Wehite**

Kühlmaschinenfabrik - Halle a. S.

Projekte und Ansätze kostenlos. Vorzügliche Referenzen über ausgeführte Anlagen stehen zur Verfügung. 3308

Gebr. 1973.



**Zentralheizungen**

aller Systeme

**Dicker & Werneburg**

Älteste Hallesche Zentralheizungs-Firma.

Feinste Referenzen. 4138



Hickory-wagen u. Dogcart

im Rohbau und auch fertig lackiert und gepolstert. Katalog Nr. 117 gratis zu Diensten. Carl Wiemann, Hamburg 23, Hasselbrookstrasse 31/33.

**Gut**

in der Nähe von Eisleben, an der Straßenbahn Eisleben - Mansfeld, etwa 430 Morgen groß, mit besserer Abgabemöglichkeit im Orte, ist mit Inventar und Grundeigentumshalber sofort durch mich zu verkaufen. Eisleben, d. 26. Juli 1916.

**Schöne, Wittmar.**

**Zu verkaufen!**  
1 besten auserwählten Zuchtbullen, 1 1/2-jährige Rinder, 2 1/2-jährige Rinder im September bis März fallend (Geberländer Abkammung). Gebr. Schipper, Feuer i. O. (Gut Halkens).

**Seidekraut**

erd- und wurzelfrei, zu Futter und Streu liefert magonometrisch allseitig abgemessen. Entzonen Otto Reihhorn, Göttingen S.-N.

**Luzerneheu**

gesund und trocken, à Str. ab hier 8 Mark, frei Hof Halle 9 Mark, in ardueren Böden successive abzugeben. 4135

**Rittergut Queis.**

Luzerneheu, gesund und trocken, à Str. 7 Mk., in Ladungen ca. 80 bis 100 Str. franco Kalandorbohm bei keine abzugeben. 4327

Heuten unter Z. 338 an die Verkaufsstelle dieser Zeitung.

Kaufe mehrere 1000 Zentner Balztrich. 3014

**Pflanzen**

zu hohen Preisen u. erbitte Angebote. Carl Wulst, Naumburg a. S. - Fernspr. 311.

**Luzerner-Heu**

in Ladungen ca. 100 Str. offeriere franco jeher Bahnstation pro Str. Markt 7.40. 3360

Hugo Held, Weihenfeld.

**Schlachtherde** faukt jederzeit nicht transporable Herde werden mit eigenem Gefährt abgeholt. 3314

Max Zaubitszer, Halle a. S. - Telefon 3515.

**Johannisbeeren**

faukt jedes Quantum und stellt auf Wunsch Verlandherbe.

Wilh. Reichert, Halle a. S. - Tel. 6933.

**Selten schöner Windhund**

(trauflicher Vario) preiswert zu verkaufen. Zu besichtigen bei Gärtner Holdefleiß, Rittergutsdürenerei Gutenberg. 3206

**Johannes Thurm,**  
Halle a. S.,  
Glauchauerstraße 79 - Telephon 6518

Älteste Groß-Rohschlachtereie d. Provinz Sachsen.

**Pferde zum Schlachten**

kaufe jederzeit zu höchsten Preisen.

Bei Nachschlachtungen korrekteste Bedienung.

4130

**Kriegsbeschädigtenfürsorge der Provinz Sachsen.**

Die gemeinnützige Gütervermittlungsstelle vermittelt den An- und Verkauf von Gütern und Konsumgütern für Kriegsbeschädigte und Angehörige fallenener Kontingenz. Stellungsgemeinschaft Sachsanland u. m. b. H. Halle a. S., Gagenstr. 2. 3315

**Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen**

Spezialmaschinen für alle Arten Koch- und Wasserkocher, Heizungsanlagen: Ca. 3000 im Betrieb. Sachsse & Co., Halle S. 3218

**Vermehrten Sie Ihren Viehbestand**

**Brunstin.**

Seidig und schneidbar 3 Zagen garantiert. Für männliche und weibliche Tiere. Künstlich zusammen. Größe 4.- für ca. 5 Tiere einwirkend - Unschädlich! Genitol-Laboratorium, Berlin-Lichterfelde 70.